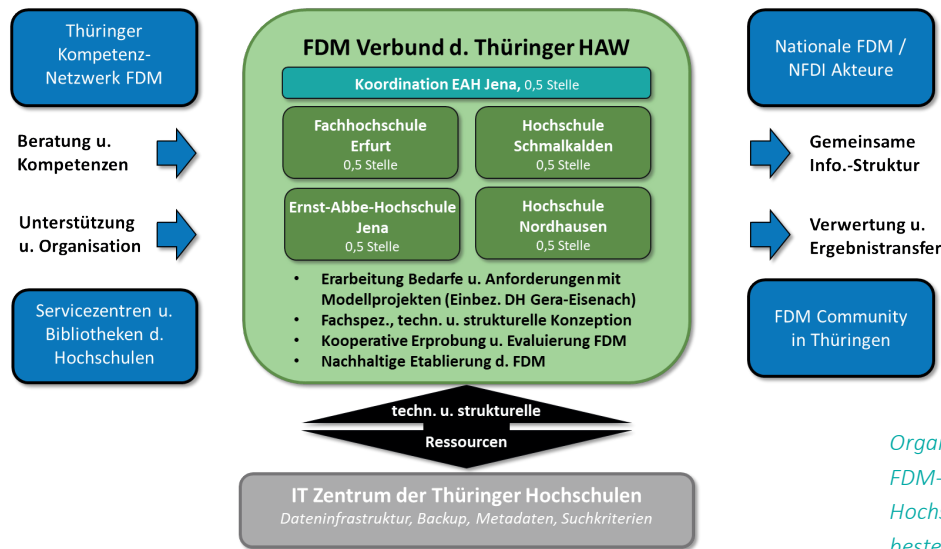


FDM - HAW Kompetenzcluster

Jena-Erfurt-Nordhausen-Schmalkalden



Organisationsstruktur des FDM-Verbunds der Thüringer Hochschulen und Etablierung in bestehenden Strukturen

Vor dem Hintergrund der Anwendungsnahe von Forschung an Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) und ihrer gesellschaftlichen Relevanz ist das Potenzial von HAW hinsichtlich ihrer Datenbestände hoch. Die Heterogenität in den Datenformaten erschwert jedoch eine Standardisierung in Bezug auf Archivierung und Datenmanagement und damit insbesondere deren Nachnutzung in den verschiedenen Fachdomänen. Grundanliegen des Vorhabens FDM-HAWK ist daher die Etablierung einer strukturellen Unterstützung des Forschungsdatenmanagements (FDM) an den Thüringer Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW). Die geplanten Maßnahmen werden eingebettet in bereits existierende Kooperationsstrukturen wie das Thüringer Kompetenznetzwerk FDM ([TKFDM](#)) und das IT-Zentrum der Thüringer Hochschulen. Darüber hinaus werden an den HAW Servicezentren und die Bibliotheken eingebunden. Im Ergebnis sollen die gemeinsam entwickelten Methoden und gewonnenen Erfahrungen innerhalb der FDM-Community in Thüringen und auf überregionaler Ebene geteilt werden. Für die Aufgaben im Kontext des Lebenszyklus von Forschungsdaten werden etablierte Vorgehensweisen und Konzepte auf die HAW mit ihren spezifischen Randbedingungen übertragen. Im Rahmen der Adaption werden fachspezifische Bedarfe verschiedener Forschungsgruppen an den Thüringer HAW ermittelt. Die Bedarfsermittlung erfolgt gemeinsam mit den Forschenden und in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Servicezentren. Bisherige individuelle Aktivitäten und deren

Wirkung werden im Verbund analysiert und ausgewählte Modellprojekte in den fachlichen Schwerpunktbereichen Ingenieur-, Natur-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften exemplarisch an den jeweiligen HAW durchgeführt. Darauf aufsetzend erfolgt die Konzeption für die fachliche, technische und strukturelle Unterstützung der Modellprojekte. Mit Hilfe konkreter Datenmanagementpläne werden Erfahrungen in der Umsetzung des Konzepts gesammelt. Ziel dessen ist eine erste übergreifende Realisierung eines FDM an Hand der Modellprojekte. Technik, Vorgehen und Struktur werden auf diese Weise eine erste Evaluierung erfahren. Bereits während des Projektes wird aktiv der Austausch mit der nationalen FDM-Community gesucht. Die im Vorhaben erarbeiteten Best Practices werden in die Community zurückgespiegelt.

PROJEKTLEITER:

Prof. Dr. Kristin Mitte
Prof. Dr. Christian Erfurth

KONTAKT:

kristin.mitte@eah-jena.de
(03641) 205 103
christian.erfurth@eah-jena.de
(03641) 205 103 920

LAUFZEIT:

September 2022 – August 2025